

In diesem Quartal bieten wir die Vorträge im Veranstaltungsraum des **DAV Alpinzentrum Erding**, An der Melkstatt 9, an.

Freut euch auf beeindruckende Vorträge.

► Der Eintritt ist wie immer frei, Spenden sind erwünscht. ► Die Zahl der Sitzplätze ist begrenzt.

**Fr.
30. Jan.
2026
19 Uhr**

GEORGIEN – EIN LAND ZWISCHEN TRADITION UND AUFBRUCH

*Multimediavortrag
von und mit Michael Kreuz*

Vergleichbar mit der Füllung zwischen dem Teig der traditionellen georgischen Teigspezialität Kubdari liegt Georgien zwischen dem großen Kaukasus im Norden (Russland) und dem kleinen Kaukasus im Süden (Türkei) sowie zwischen Europa im Westen und Asien im Osten. Schon die Karawanen der Seidenstraße zogen mit ihren kostbaren Waren durch Georgien. Heute zeigen sich noch immer die Einflüsse des osmanischen und russischen Reiches sowie der georgischen Königreiche, Sowjetzeit aber auch die aufstrebenden Jahre nach der Loslösung von der Sowjetunion.

Neben der Hauptstadt Tiflis gibt es unter anderem die Regionen Abchasien, Swanetien, Tuschetien, Chewsuretien und Imeretien.

Wie, noch nie gehört? Dann besuchen Sie mit mir diese Gegenden mit ihren Wehrtürmen, Felsklöstern und Wasserfällen. Schon die Wege dorthin sind teilweise abenteuerlich.



DOLOMITEN, FALSCH UND ECHT - TRAUMBERGE IN SÜDTIROL UND ANDERSWO

Multimedia-Vortrag von und mit Hans Sterr

Die Dolomiten sind bei allen Bergbegeisterten nicht erst bekannt, seit die Region als UNESCO Welterbe ausgezeichnet wurde.

Sie sind in ihrer Schönheit so bekannt, dass auch andere Berge den Zusatz „Dolomiten“ bekommen haben, obwohl sie geografisch gar nicht dazu gehören – es sind gewissermaßen „falsche“ Dolomiten. Ihnen und natürlich vor allem auch den „echten“ Ausgaben der weltbekannten Berge wollen wir uns in diesem Vortrag mit unserer fotografischen Reise quer durch die Alpen widmen.

**Fr.
06. Feb.
2026
19 Uhr**

**Sa.
07. Feb.
2026
19 Uhr**



**Do.
12. März
2026
19 Uhr**

NEPAL – MAL GANZ ANDERS

*Multimediovortrag
von und mit Ulf Müller*

Wer an Nepal denkt, sieht den Himalaya vor sich, geht die Annapurna-Runde, steigt – gedanklich – auf den Mount Everest. Aber nur ein kleiner Teil des Landes liegt im Hochgebirge.

Wir bleiben heute unten und besuchen die Menschen, die hier leben. Es sind freundliche, neugierige und fleißige Menschen. Aber sie sind auch arm. Das beeinflusst ihre Gesundheit, ihre Bildung und ihr ganzes Leben.

Vor 25 Jahren ist die Namaste Stiftung eingestiegen, den Menschen zu helfen. Und wir begleiten heute ihre Projekte in ein paar sehenswerten Orten

